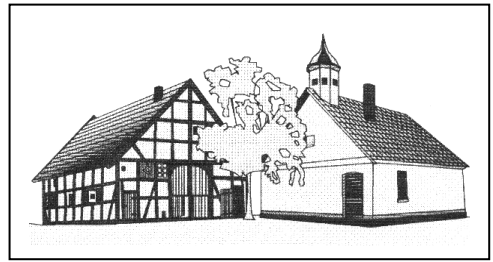


Döhrener Weserbote

Infoblatt der Kulturgemeinschaft

Dezember 2020



Liebe Döhrenerinnen und Döhrener,

unsere Kulturgemeinschaft wünscht allen EinwohnernInnen ein **frohes Weihnachtsfest** sowie **ein gesundes und erfolgreiches „Neues Jahr 2021“**. Die heftige Coronakrise hat bedauerlicherweise im Jahre 2020 nur sehr wenige Dorfaktivitäten zugelassen. Unser Mitgefühl gilt den Menschen in aller Welt, die auf Grund des Virus beruflich in eine Notsituation kamen, erkrankten oder verstorben sind. Möge sich im Laufe des neuen Jahres das Leben wieder normalisieren.

Trotz der Pandemie sind im Rückblick auf das Jahr 2020 die folgenden Ereignisse und Informationen erwähnenswert.

Aktivitäten der Kulturgemeinschaft im Coronajahr 2020

- Die **Jahreshauptversammlung am 12.3.20** konnte noch stattfinden.
- Für dringend nötige Beschlüsse traf sich der **Vorstand** im Laufe des Jahres zu vier **Sitzungen**, davon eine sogar als Videokonferenz. Dem Vorstand gehören derzeit an: Vorsitzender Martin Sölter, stellvertretender Vorsitzender Karsten Dex, Schriftführer Bernd Baue, stellvertretende Schriftführerin Birgitt Bippus, Kassenwart Jürgen Baue, stellvertretende Kassenwartin Annika Reinking, Beisitzer Wilfried Bretthauer und Burkhard Ehlerding. Den im Vorstand ausgeschiedenen Mitgliedern Uwe Kasprick, Julia Hoberg und Linda Reising gilt ein herzliches Dankeschön für ihre mehrjährige engagierte Arbeit zum Wohle unseres Dorfes.
- Symbolisch wurde im September mit einer Eisaktion für Kinder und dem Werbebanner auf dem kleinen Dorfplatz an unsere schönen Dorfgemeinschaftsfeste erinnert.
- Vorstandsmitglieder stellten vor dem 1. Advent einen Weihnachtsbaum auf. Herzlichen Dank.
- In der Adventszeit haben Melanie und Karsten Dex einen **Malwettbewerb für Kinder mit dem Thema Weihnachten** organisiert. Die Bilder hängen bei der Firma Laging aus. Jedes teilnehmende Kind bekommt einen Mitmachpreis vor die Tür gestellt. Herzlichen Dank.

Arbeitskreis Dorfgestaltung

- Sofern es die Pandemievorschriften zuließen, war unser Arbeitskreis Dorfgestaltung hin und wieder bezüglich **Säuberungs- und Ausbesserungsarbeiten** (Meerstraße, Storchenblick) im Einsatz.
- Herzlichen Dank an den Leiter Wilfried Brethauer und sein Team. Ihm zur Seite stehen Herbert Klocke, Karl Scholz, Thomas Borowski, Rudolf Pape, Günter Bulmahn, Ernst Baue, Johannes Mackowiak und Martin Sölter

Infos zum Dorf- und Schützenhaus

- Über die **Förderkulisse „Moderne Sportstätten“** hat der Schützenverein vom Land NRW für die Sanierung des Dorf- und Schützenhauses 10T € bewilligt bekommen. Eigenleistungen im Wert von 2T € werden zusätzlich erwartet.
- Die Räumlichkeiten können für Veranstaltungen angemietet werden. Interessenten melden sich bitte bei Ralf Büsching (05705 / 387)

Aktivitäten unserer Vereine und Gruppen

- Die Corona-Pandemie ließ 2020 **kaum Aktivitäten** im Dorf zu.
- Die **Fußballmannschaft** des TuS Döhren konnte einige Meisterschaftsspiele bestreiten, bevor Ende Oktober das Verbot kam.
- Die **drei Bocciamannschaften** des TuS Döhren konnten für die Saison 2020/21 die Hinrunde abschließen. Die I. Mannschaft wurde Halbzeitmeister in der 1. Stadtliga und die 3. Mannschaft in der dritten Stadtliga. Die zweite Mannschaft belegt in der 3. Stadtliga einen Mittelfeldplatz.
Die Vereinsmeisterschaft im Einzel konnte nicht beendet werden. Der Verein plant die Gestaltung einer mobilen Indoor-Anlage.

Informationen zum DorfFunk von Bernd Baue

An dieser Stelle möchten wir euch einmal auf die **DorfFunk-App** aufmerksam machen. Der ein oder andere mag vielleicht schon davon gehört haben, aber DorfFunk? – Was ist das eigentlich und was kann ich damit anfangen?

Die DorfFunk-App ist eine vom Fraunhofer-Institut entwickelte **Kommunikationsplattform** für das Smartphone, welche frei von kommerziellen Interessen und unter Berücksichtigung der Datenschutzerfordernungen nun auch im Mühlenkreis **kostenlos zur Verfügung** steht. Der DorfFunk ermöglicht es, Zuhause zu bleiben und dennoch Teil der aktiven Dorfgemeinschaft zu sein.

Über die Kanäle „**Plausch**“, „**Biete**“ und „**Suche**“, innerhalb der App kann man bspw. Hilfe anbieten, Gesuche einstellen, Ideen teilen oder einfach zwanglos miteinander plauschen. Man kann sich dabei auf den **eigenen Ort beschränken** oder **das Umfeld mit einbeziehen**. Den Funkradius bestimmt man quasi selbst. Für **örtliche Vereine** besteht die Möglichkeit geschlossene oder offene Gruppen zu definieren, um **Informationen** mit Mitgliedern und/oder dem Umfeld zu teilen.

Echten Mehrwert erhält die App indem sie sich **mit der örtlichen Homepage koppeln** lässt. So werden **Neuigkeiten, Termine und wichtige Informationen** daraus automatisch in der App bereitgestellt und man bleibt immer auf dem Laufenden. Um diese Funktionalität nutzen zu können, werden wir zeitnah die **aktuelle Döhrener Homepage auf das neue Format** anpassen und in diesem Zuge neugestalten. Für **örtliche Vereine und Betriebe** besteht dann auch die Möglichkeit sich auf einer **Sub-Seite der Homepage** darzustellen oder, sofern vorhanden, auf eine eigene Website zu verweisen. Sprecht diesbezüglich gerne mich an. Weiterhin werden Björn Reinking und Peter Vossieg an der Projekterstellung mitarbeiten.

Bis es soweit ist, kann natürlich schon fleißig gefunkt werden. In Zeiten, wo Abstand geboten ist, vielleicht eine gute Gelegenheit trotz alledem näher zusammenzurücken. Und wenn dann hoffentlich bald das Dorfleben wieder durchstartet, lassen sich auch richtig gute Nachrichten, wie etwa: „Döhren feiert...“ schnell und einfach verbreiten.

Die App lässt sich unter <https://www.digitale-doefer.de/mitfunken/> oder im entsprechenden Play-/Appstore herunterladen. Einige DöhrenerInnen sind bereits mit dabei. Probiert es doch einfach mal aus – wir freuen uns, von euch zu hören!

Weitere Informationen über das Projekt „Digitale Dörfer“ unter

https://www.blr-ev.de/blr/Projekte/MK2_0.php

<https://www.digitale-doefer.de/unsere-plattform/>

Flüchtlingsfamilien in Döhren

- Die Stadt hat seit 2015 mehrere **Wohnungen** (im Moment Döhrener Straße 17 und 36 sowie Moorbusch 1) für Flüchtlingsfamilien angemietet. Derzeit leben **16 Personen in Döhren**, die aus Mazedonien, Somalia, Irak oder dem Iran geflohen sind.
- Seitens der Kulturgemeinschaft hatten wir in den zurückliegenden Jahren zweimal eine **Kaffeetafel** mit Infos und Kontaktvereinbarungen durchgeführt, die jedoch bezüglich Integration in das Dorfleben ohne Erfolg blieben. Häufig äußern die Familien auch den Wunsch, lieber in Lahde, Petershagen oder Minden wohnen zu wollen.
- Außerdem nehmen die Flüchtlinge vorwiegend die **Angebote** der Stadtverwaltung und der Kirchengemeinde wahr.
- Ein sehr großes **Lob und Dank** gebührt Ingrid, Eberhard und Sandra Lachmann, die sich seit 5 Jahren immer wieder einfühlsam um Flüchtlingsfamilien in Döhren kümmern und sich darüber hinaus engagiert in die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Mindener Tafel einbringen.
- Ebenfalls ist Heidemarie David in den Bereichen „Flüchtlingsbetreuung“ und „Tafel“ seit Jahren vorbildlich unterwegs. **Vielen Dank.**

Baumaßnahmen in Döhren

- Besonders in den Monaten Oktober und November wurden wir auf eine **Geduldsprobe** gestellt.
- Die **Sanierung der Bahnbrücke** und die **Gleiserneuerung mit Schotter austausch** führten über einen Zeitraum von acht Wochen zu Straßensperrungen und Lärmbelästigungen. Die Bahn und die Stadtverwaltung bitten um Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten und den teilweise fehlenden Informationsfluss.
- Große Berge an Abraummateriale fiel im Bereich des ehemaligen Bahnhofgeländes an. Hier gilt es seitens der Stadt im gesamten Areal Überprüfungen durchzuführen, inwiefern Umweltbelastungen auch von der ansässigen Firma hervorgerufen wurden.
- Durch die Veranlassung des Bauhofes wurden dankenswerterweise **Gräben** gereinigt und **Büsche** zurückgeschnitten. Hier sind weitere Bedarfe gemeldet worden.
- Im Bereich Seelenfelder Straße Nähe Firma Laging musste eine **marode Platane** leider gefällt werden.

Osterfeuer – Samstag, 3. April 2021

- Die Anzahl der Osterfeuer hat in den letzten Jahren in der Stadt Petershagen sehr große Ausmaße angenommen. Teilweise wurden unerlaubte Materialien verbrannt. Aus Klimaschutzgründen und zur Förderung des Brauchtums und der Dorfgemeinschaft soll 2021 nur noch **ein Osterfeuer in jeder Ortschaft** genehmigt werden, sofern die Coroankrise es zulässt.
- Die Holzanfuhrtage werden in Döhren voraussichtlich der 27. März und der 3. April sein. Zu gegebener Zeit gibt es genauere Infos.

Dorfkalender und Termine 2021

- Die Kulturgemeinschaft hat sich schweren Herzens entschieden, für **2021 keinen Dorfkalender** heraus zu geben, da die Coronakrise keine verlässlichen Dorftermine zulässt.
- Unsere 15 Vereine und Gruppierungen werden **zu gegebener Zeit** über Veranstaltungen **informieren**.

Breitbandausbau für schnelleres Internet

- Die Firma GREENFIBER hat bedauerlicherweise für die rechte Weserseite immer noch keinen Ausbauplan vorgelegt.
- Die Haushalte in Döhren werden umgehend informiert, wenn sie einen Vertrag für einen Hausanschluss und die monatliche Versorgung mit schnellerem Internet abschließen können. Der Hausanschluss wird 100 € kosten und der günstigste monatlich Tarif beläuft sich auf 40 €.

Bedauerliche Vorfälle - Wachsamkeit aller erforderlich

- Die **Abgrenzungspfähle des Friedhofsweges** wurden wiederholt herausgerissen. Danke an den Bauhof für die Reparaturen.
- Auf die Grasfläche der pflegefreien Gräber wurde wiederholt **Müll** ausgeschüttet.
- Das mutwillig zerstörte **Terrassendach des Dorfhauses** muss noch repariert werden.
- **Freilaufende Hunde** belästigen Fahrradfahrer und jagen Rehe im Naturschutzgebiet Marsch. Das Ordnungsamt ist informiert.

D ö r f l i c h e s E n g a g e m e n t

- Thomas und Bärbel Borowski sagen wir einen besonderen Dank für die **weihnachtliche Gestaltung** am Drehum und im Eingangsbereich der Wassermühle.
- Zahlreiche **Privathäuser** sind zur Advents- und Weihnachtszeit schön **festlich geschmückt**. Prima.
- Darüber hinaus dokumentieren viele BürgerInnen ihr **dörfliches Engagement** durch unterschiedliche Tätigkeiten. Der Dank dafür wurde im Weserboten Juli 2020 ausgesprochen.
- Irma und Heinrich Rodenberg gebührt ein großes Lob für die **Pflege des Friedhofsgeländes**.
- Für die **Organisation** und den **Erhalt der Friedhofskapelle** sorgt bekanntlich ein Arbeitskreis. Elfriede Engelking und Hannelore Hoberg sind die Ansprechpartnerinnen. Weiterhin gehören zum Helferkreis: Friedrich Engelking, Irma Rodenberg, Martin und Karin Sölter, Iris Pöttker, Bernd Wingender, Hanna und Horst Sefzig, Andreas Wiebke, Herbert und Helga Klocke, Ralf Büsching, Gudrun Bretthauer, Ernst Baue, Dieter Meier und Edelgard Bulmahn, die sich erfreulicherweise auch unserer Kulturgemeinschaft angeschlossen hat.

Dank und Wünsche des Ortsbürgermeisters

Liebe Döhrenerinnen und Döhrener,

ich bedanke mich ganz herzlich für den sehr guten Zuspruch bei der Kommunalwahl am 13. September 2020. Das Ergebnis führte dazu, dass ich in Döhren weiter das Amt des Ortsbürgermeisters ausüben darf und die Interessen des Wahlkreises Ilvese-Döhren-Seelenfeld-Heimsen II im Stadtrat vertreten darf. Meine Fraktion wählte mich zusätzlich zum stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden.

Auch bei der Kreistagswahl erhielt ich im Wahlkreis 18 (Petershagen-Nord) einen guten Zuspruch. Für den Gewinn des Direktmandats fehlten mir allerdings 3,6 Prozent, so dass ich im Kreistag nicht vertreten bin.

Ich werde meine Ämter und besonders das in Döhren nach bestem Wissen und Gewissen engagiert erledigen.

Möge uns die Coronakrise im neuen Jahr verlassen und wieder Kulturveranstaltungen ermöglichen, die wir für den Zusammenhalt im Dorf und für unser Seelenleben so dringend wieder benötigen.

Eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten



Ützenburg und Weckenburg

Nach dem plattdeutschen Tag, an dem ich u. a die Sage „Magd von der Ützenburg“ vorgelesen hatte, habe ich mich noch einmal mit den Standorten der beiden Burgen beschäftigt. Kurz zur Erläuterung, der Begriff „Burg“ wurde bei den Germanen für Plätze oder Siedlungen genutzt, auch wenn diese lediglich durch einen Graben oder eine Wallumrandung gesichert waren. Meist wurden diese Anlagen an Flüssen, Sümpfen, Teichen o. ä. und an Anhöhen errichtet. Da es zu den Burgen keine wesentlichen neuen Erkenntnisse gegeben hat, ist weiterhin davon aus zu gehen, dass die bekannten Standorte in Döhren und an der nördlichen Ortsgrenze zu Ilvese richtig sind.

Münzfund

Bei einer Flurstückbegehung mit einer Sonde wurde von einem Mitglied der „Gesellschaft zur Förderung der Bodendenkmalpflege im Kreis Minden-Lübbecke e.V. (GeFBdML e.V.)“ eine ca.1200 Jahre alte Silbermünze gefunden. Die Münze, ein Pfennig, stammt aus der Zeit Ludwig des Frommen, der von 778 – 840 n. Chr. gelebt hat. Von 813 bis 840 war er Deutscher Kaiser. Darüber, wie die Münze nach Döhren auf den Acker gekommen ist, liegen keine gesicherten Erkenntnisse vor.

Flugzeugnotlandung/-absturz im Frühjahr 1945

Im Frühjahr 1945 ist es zu einer Notlandung eines einmotorigen britischen Flugzeugs an der Weser in Döhren gekommen. Zunächst vermuteten wir (Ernst Witte und ich) einen Absturz. Inzwischen gehen wir aber eher von einer Notlandung aus. Die Vermutung einer Notlandung entstand aus der Schilderung, dass die Maschine das Fahrwerk bereits ausgefahren habe. Erzählungen nach soll der Pilot zunächst eine Notlandung auf der Häverner Weserseite versucht haben, dann aber das Risiko seines Vorhabens erkannt haben, da es in Hävern einen deutschen Bedarfsflugplatz gab. So erfolgte die Notlandung auf der Döhrener Seite in einer Wiese direkt an der Weser. Dabei soll auch der Weserdamm beschädigt worden sein. Der Anflug erfolgte aus nordwestlicher Richtung von der Ilveser/Buchholzer Seite, so dass die Spitze des Flugzeugs stromaufwärts in Richtung Döhren zeigte.

Der englisch sprechende Pilot hat die Aktion überlebt. Es ist unklar, ob er vorher mit dem Fallschirm abgesprungen ist oder die Notlandung aktiv aus dem Cockpit durchgeführt hat. Der Pilot wurde in Begleitung (des Volkssturmes?) in Richtung des Dorfes Döhren abgeführt. Dafür gibt es Augenzeugen. Über den weiteren Verbleib des Piloten ist nichts genaues

bekannt. Erzählungen nach soll er am Arm verletzt gewesen sein und nach einer ersten Vernehmung und Arrest im Spritzenhaus in ein Gefängnis nach Lahde gebracht worden sein. Andere erzählen, der Pilot sei in einen Zug in Richtung Minden gesetzt worden. Es ist aber nach unseren Erkenntnissen sicher davon aus zu gehen, dass der Pilot Döhren lebend verlassen hat. Die weitgehend heile Maschine wurde auf einem damals unbebauten Grundstück eingangs der Marsch gelagert. Auch hier wissen wir nichts über den Verbleib der Maschine.

Trotz intensiver Recherchen im Stadtarchiv (Absturzmeldung, Polizeiberichte usw.) und auch durch Nachfragen bei Absturzexperten und Luftfahrtarchäologen konnten wir leider keine weiteren Details zu der Notlandung erfahren. Wer noch mehr über den Vorfall weiß, kann sich gern bei mir melden.

Fotos/Bilder

Dank des Engagements Döhrener BürgerInnen haben wir zwischenzeitlich auch einige bisher noch nicht veröffentlichte Fotos von Döhren erhalten. Bei passender Gelegenheit werde ich sie bei den Dorfcafe`s gern zeigen oder auf den nächsten Dorfkalendern verwenden.

Auch hier gilt, falls noch jemand alte Fotos oder historisch relevante Unterlagen über Döhren hat, kann sich gern melden. Die Originale werden dann fotografiert oder gescannt und können auch gern bei den Eigentümern verbleiben.

Urnen-/Brandstättenfund

Zu dem kürzlichen Fund der Urnenreste und der Brandschüttungsgräber über die das Mindener Tageblatt ausführlich berichtet hat, habe ich mit den Findern und zwei Zeitungsreportern noch einmal eine Begehung der Fundstätte gemacht. Die Meinung der archäologischen Experten des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), dass die Fundstellen aufgeschüttet sind, teile ich nicht. Selbst für einen geologischen Laien (wie mich) ist erkennbar, dass es auf dem Flurstück unterschiedliche Bodenarten gibt. Der dunkle Boden in der Nähe der B 482 ist vmtl. aus der Lehmaufschüttung vom Bau des Schleusenkanals in Windheim. Der Boden an der Fundstelle (auf der Anhöhe am Waldrand) ist eindeutig hell und sandig. Der LWL wird entsprechend informiert und falls es dazu neue Informationen gibt und sie nicht durch die Presse veröffentlicht werden, halte ich euch dazu auf dem Laufenden.